

Teerling Insolvenzverwaltung · Klosterstraße 2 · 49477 Ibbenbüren

Amtsgericht Münster
Herrn Rpf. Latsch
Gerichtsstraße 2 - 6
48149 Münster

DR. JAN TEERLING

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz-
und Sanierungsrecht
Master of Mediation

THORE THOMAS

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Ibbenbüren, 28.05.2026

Aktenzeichen: Kowalkowski, Christoph-InsO
Ihr Zeichen: 73 IN 40/25

Insolvenzverfahren über das Vermögen
Christoph Kowalkowski, Zum Guten Hirten 43, 49477 Ibbenbüren

Klosterstraße 2
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 / 50 22 82-0
Fax: 05451 / 50 22 82-20

Mail: info@ra-teerling.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Latsch,

in dem vorbenannten Verfahren erteile ich nachfolgenden

Sachstandsbericht

I. Allgemeiner Stand des Verfahrens

Im weiteren Verfahrensablauf war der Unterzeichner weitergehend mit der Verwertung und der Ermittlung weiteren Vermögens betraut. Unter dem 19.12.2025 verstarb der Schuldner. Mit Beschluss des Amtsgerichts Münster vom 20.01.2026 wurde festgestellt, daß das Verfahren in ein Nachlassinsolvenzverfahren übergegangen ist.

Nach dem Tod des Schuldners wurden keine masserelevanten sinnvoll verwertbare Gegenstände ermittelt.

II. Verwertungshandlungen

Die nachfolgende Darstellung orientiert sich an dem Bericht zur ersten Gläubigerversammlung und wurde, soweit notwendig, ergänzt.

1. Unbewegliches Anlagevermögen / Grundvermögen:

Grundvermögen ist nicht vorhanden.

2. Bewegliches Anlagevermögen

a. BGA / Fahrzeug / Warenvorräte

Das vorgefundene bewegliche Anlagevermögen wurde zu einem Kaufpreis in Höhe von 9.000.00,00 € vereinbart und von der Masse vereinnahmt.

b. Fiat 500

Für den im weiteren Verfahren vorgefundenen Fiat 500 konnte ein Betrag in Höhe von 6.000,00 € zu Gunsten der Masse erwirtschaftet werden.

c. Maschinen und technische Anlagen

Bei den vorgefundenen Maschinen handelte es sich im wesentlichen um Transfairstruker und Thermogeräte. Die Erklärung des § 103 InsO wurde abgegeben. Die Geräte wurden in der Zwischenzeit abgeholt.

d. Kontoguthaben**dd. Volksbank im Münsterland eG (DE87403619060073374920 u.a.) / Schließfach**

Die Konten wurden im Minus geführt. Masse ergab sich nicht.

Weiterhin wurde ein Schließfach bei der vorbenannten Bank bekannt. Das Schließfach wurde in Augenschein genommen. Wertgegenstände – in welcher Form auch immer – waren in dem Schließfach nicht vorhanden. Das Schließfach wurde an die Bank zurückgegeben.

ee. N26 (DE38100110012624703506)

Das Konto wurde im Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung (04.09.2025) im Minus geführt. Unter dem 03.09.2025 konnte ein Zahlungseingang in Höhe von ca. 8.330,00 € auf dem Konto festgestellt werden welcher mit dem Negativsaldo verbucht wurde. Der Geldbetrag wurde von der Bank zur Masse angefordert. Eine Reaktion erfolgte bisher nicht. Notfalls wird der Betrag gerichtlich geltend gemacht werden müssen.

ff. Kreissparkasse Steinfurt (DE98 4035 1060 0073 8425 44)

Das Konto wurde im Minus geführt. Masse ergab sich nicht.

gg. Bank Polski

Die Bank teilte auf Nachfrage hin mit, dass sie den Schuldner nicht zuordnen können. Masse stand hier nicht zur Verfügung.

e. Barkasse

Eine Barkasse wurde nicht vorgefunden.

f. Forderungen Dritter gegenüber

Die Ansprüche gegen Dritte wurden seit dem letzten Bericht geltend gemacht. Bisher ist es zu keiner positiven Rückmeldung gekommen. Die N26 Bank SE hat trotz zweimaliger Erinnerung nicht auf die diesseitigen Schreiben reagiert.

In der Zwischenzeit wurden die Gas- und Stromlieferungen von dem Versorgungsunternehmen abgerechnet. Das Guthaben von ca. 250,00 € wird zur Masse gezogen.

g. Steuer

Der durch die Verwertung der Kfz entstehende Steuerüberschuss wurde zur Masse gezogen.

h. Einkommen

Wie in dem letzten Bericht mitgeteilt, wurde ein Antrag auf Zusammenrechnung von Einkünften gestellt. Dieser Antrag erledigte sich sodann aufgrund des Todes des Schuldners.

III. Nachträgliche Forderungsanmeldungen

Im weiteren Verfahren wurde Forderungen zur Tabelle angemeldet. Daher beantrage ich

die Anordnung, die nachträglich angemeldete Forderung im schriftlichen Verfahren zu prüfen.

In der Anlage ist eine Tabellenübersicht mit und ohne Erklärungen beigelegt. Die Nachmeldungen sind als Nummern 8-13 mit aufgenommen. Deliktsforderungen wurden nicht angemeldet. Eine Liste der titulierten/nicht titulierten Forderungen ist beigelegt.

Die Anmeldeunterlagen werden mit gesonderter Post übersandt.

IV. Insolvenzmassesonderkonto

Das eingerichtete Insolvenzmassesonderkonto bei der

Kreissparkasse Steinfurt, IBAN: DE83 4035 1060 0075 7608 92

weist ein Guthaben in Höhe von 14.844,76 € auf. Die Einnahmen resultieren aus den oben dargelegten Verwertungshandlungen. Abzusetzen sind etwaige Kontoführungsgebühren und verfahrensnotwendige Ausgaben.

V. Weiterer Verlauf des Verfahrens

Aktuell ist der Forderungseinzug noch nicht abgeschlossen. Es sind noch Forderungen zu prüfen.

Über den weiteren zeitlichen Ablauf können keine verlässlichen Angaben gemacht werden.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jan Teerling Rechtsanwalt
als Insolvenzverwalter